

Vorlagen-Nr.: BV/822/2009	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 11.06.10
Fachdienst Bauen, Planen und Umwelt	Ansprechpartner/in: Herr Röben

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschuss	11.02.2009	Ö
---	------------	---

Verwaltungsausschuss	03.03.2009	N
----------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

**Öffentlicher Platz Ochsenhammsweg/Kostverloren;
hier: Entscheidung über die (Um-)Gestaltung**

Sachverhalt:

Im Kreuzungsbereich Ochsenhammsweg / Kostverloren befindet sich ein öffentlicher Platz. Hier steht seit dem Ausbau des Straßenzuges Kostverloren ein Urweltmammutbaum. Durch das Wurzelwerk des Mammutbaumes wird jetzt die Oberflächenbefestigung (Klinkerpflaster) soweit beschädigt, dass hier schon die Grenze zu einer Gefahrenstelle erreicht ist. In Teilbereichen wurde bereits das Klinkerpflaster entfernt und die Fläche nur mit Schotter aufgefüllt. Um solche Gefahrenstellen zu verhindern, muss großflächig eine Änderung an der Oberflächenbefestigung herbeigeführt werden. Hier bestehen mehrere Möglichkeiten:

a) Entfernen der Wurzeln

Dies führt zu einer dauerhaften Schädigung des Baumes und, da die Wurzeln sehr weit an den Stamm zurückgeschnitten werden müssen, zu einer Gefährdung der Standsicherheit.

b) besondere Behandlung des Untergrundes, Entfernung des Natursteinpflasters, Einbau eines Wurzelvorhanges und Kappen der Baumwurzeln vor dem Vorhang, ca. 4 m vom Stamm entfernt, geringfügige Auflockerung der entsiegelten Fläche und Auffüllen der Fläche mit Kies (Durchmesser 0 – 16 mm) zur besseren und dauerhaften Belüftung des Wurzelbereiches, Einfassen der Kiesfläche mit Rasenbord, Umsetzen des Briefkastens, Wiederherstellung des Klinkerpflasters. Die Kosten der Maßnahme werden auf ca. 5.500,- € geschätzt.

Der Baum ist am Standort gut gewachsen; die aufgetretenen Probleme ergeben sich weitgehend aus der rundherum erfolgten großflächigen Versiegelung und der Suche der Wurzel nach Sauerstoff. Diese besondere Baumart könnte an diesem Standort erhalten werden und hätte durch diese Maßnahmen wenigstens für die nächsten 10 – 15 Jahre Bestand.

c) Entfernen des Baumes und Anpflanzung eines neuen Baumes. Die Kosten hierfür werden auf ca. 3.500,- € geschätzt, da ein Teil der in a) angesprochenen Maßnahmen wie Wiederherstellung des Pflasters auch bei dieser Alternative durchgeführt werden müssen .

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Hhst 6300.510000.0

Beschlussvorschlag:

Ohne Beschlussvorschlag